

Aufgabe der Jäger

Auszug aus der Kantonalen Jagdverordnung:

Die Jagdberechtigten sind gehalten, durch jagdliche Eingriffe und hegerische Massnahmen zur ganzheitlichen Erhaltung und zum Schutz der Artenvielfalt und der Lebensräume einheimischer und ziehender wildlebender Säugetiere und Vögel sowie zum Schutz bedrohter Tierarten beizutragen.



Kontakt und Links:

Silvio Lorenzetti

Präsident JagdSchaffhausen

silviolorenzetti@icloud.com

www.sh.ch/Jagd-und-Fischerei.48.0.html

www.jagdSchaffhausen.ch

Fotos: Markus Jenni

April 2015

Wildunfall

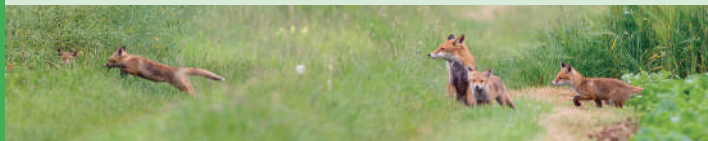
Richtiges Verhalten:

1. Anhalten und Warnblinker einschalten
2. Unfallstelle sichern (Warnweste anziehen, Pannendreieck)
3. Polizei benachrichtigen (zuständiger Jäger/Jagdaufseher wird aufgeboten)
Tel. 117
4. Sich dem Wildtier auf keinen Fall nähern!
Versuchen Sie nicht selber dem verletzten Tier zu helfen, Wildtiere bekommen Angst und werden noch mehr gestresst
5. Auf Polizei, Jagdaufseher oder Jäger warten

Wildunfälle melden ist Pflicht!

Nur wenn die Meldung unverzüglich erfolgt, kann das Wild gesucht und wenn notwendig erlöst werden.

Der Jagdaufseher oder Jäger kann für die Versicherungen ein Protokoll ausstellen.



Jagd und Wild



42 % der Fläche des Kantons sind Wald.
Nebst anderen Tieren sollen da 2213 Rehe,
130 Sikahirsche und 45 Gämse leben.

JagdSchaffhausen

Jagd im Kanton SH

Jagdsystem:

Der Kanton Schaffhausen ist in 47 Reviere aufgeteilt. Diese werden je nach Grösse von zwei bis acht Jagdberechtigten für eine Periode von acht Jahren gepachtet. Zudem hat jedes Revier einen Jagdaufseher/in.



Jäger/innen:

Es gibt rund 210 Pächter/innen und Jagdaufseher/innen davon sind 83% aus dem Kanton. Mit den Jagdgästen gehen pro Jahr 750 Jäger/innen auf die Jagd.

Jagd Schaffhausen

auf den Teller

Wildbret aus dem Kanton SH:

Pro Jahr sind folgende Mengen an Fleisch bester Qualität aus Schaffhauser Jagd erhältlich:

Rehwildbret: 11 Tonnen
Wildschweinwildbret: 8 Tonnen
Sikawildbret: 4 Tonnen

Der Hauptteil wird von den Jägern selber verzehrt, an Private, an Restaurants oder an Metzgereien verkauft. Eine Liste mit Wildverarbeitenden Betrieben ist auf www.jagdSchaffhausen.ch zu finden.

Übrigens: jährlich werden 140 Rehe auf der Strasse getötet, das entspricht etwa 1.4 Tonnen Rehfleisch.

Übrigens 2: Die Jagdsaison dauert von Anfang Mai bis Ende Januar!



Jäger/in werden?

Anforderungen:

Die Jagd heute verlangt viel von den Jägern. Nebst einer soliden Ausbildung sind Passion, Geduld, Schiessfertigkeiten und ein grosses Verständnis für die Natur notwendig. Oftmals ist die Jagd im Spannungsfeld von Waldbenutzern, Landwirten, Tierschutz und Naturschutz. Viele Jäger/innen bilden auch ihre Jagdhunde aus.

Ausbildung:

Die Ausbildung zur Jagdberechtigung dauert im Kanton Schaffhausen ca 1.5 Jahre. Nebst angebotenen Kursen am Abend oder samstags braucht die praktische Schiessausbildung viel Zeit. Zudem absolvieren die Kandidaten/innen ein "grünes Jahr" in einem Jagdrevier. Die Jägerprüfung besteht aus einer Schiessprüfung inklusive Waffenhandhabung mit Flinte und Büchse sowie einer theoretisch-praxisbezogenen Prüfung.

Folgende Fächer werden geprüft:

- Jagdrecht
- Wildkunde und Wildbrethygiene
- Jagdkunde und jagdliches Brauchtum
- Hundewesen
- Waffen- und Schiesswesen
- Ökologie und Wildkunde